



Bedienerhandbuch

AK 550i ABS



H. Graz Fhr. 798211

EnMoto
Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.
Strassgangerstr. 433a
A-8054 Graz - Austria
Tel. + 43 316 711044
Fax + 43 316 711044-4
E-mail: info@enmoto.at
UD ATU38126201

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von KYMCO entschieden haben. Ihr Fahrzeug wurde nach modernsten Gesichtspunkten entwickelt, um Ihnen viele Jahre Freude zu bereiten.
Bevor Sie jedoch Ihre erste Fahrt genießen, sollten Sie sich mit dem Inhalt dieses Handbuches vertraut machen.

Die erforderliche Wartung, Pflege und Handhabung Ihres Fahrzeuges wird in diesem Handbuch beschrieben. Ihr KYMCO-Vertragshändler besitzt das erforderliche Fachwissen, sowie notwendige Spezialwerkzeuge, um Ihr Fahrzeug mit optimalem Service zu versehen.

Alle Informationen und Abbildungen in diesem Handbuch basieren auf dem Stand der Drucklegung. KYMCO behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung durchzuführen. Das für Ihr Land bestimmte Modell kann sich in bestimmten Punkten von der hier beschriebenen Ausführung unterscheiden. Ihr KYMCO-Vertragshändler gibt Ihnen darüber gerne Auskunft.

VERWENDUNG VON ZUBEHÖR

Es gibt im freien Handel unzählige Zubehörteile für Zweiräder. KYMCO ist nicht in der Lage, jedes angebotene Teil auf seine Verwendbarkeit zu überprüfen. Berücksichtigen Sie bitte, dass Sicherheit und Fahrverhalten von bestimmten Zubehörteilen beeinträchtigt werden können. Wir raten Ihnen deshalb, nur geprüftes Originalzubehör zu verwenden. Ihr KYMCO-Vertragshändler ist Ihnen bei der Auswahl und dem Anbau jederzeit behilflich.

Zusätzlich eingebaute elektrische Verbraucher können die elektrischen und elektronischen Systeme Ihres Fahrzeuges überlasten. Gefährliche Situationen und bleibende Schäden können die Folge sein.

Wird zusätzlich Ladung transportiert, sollte diese möglichst tief und dicht am Fahrzeug angebracht sein!

Berücksichtigen Sie auch, dass jede Last den Schwerpunkt verändert und das Fahrverhalten beeinträchtigt. In jedem Fall muss eine Last zuverlässig befestigt werden.

Dieses Handbuch ist ein fester Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf, oder bei einer anderweitigen Weitergabe an einen neuen Besitzer oder Fahrer, mit übergeben werden. Das Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und Anleitungen, die vor dem Fahren mit dem Fahrzeug sorgfältig gelesen werden sollten.

Pflegeanleitung.

Durch aggressive Schadstoffe in der Luft und durch Streusalzwirkungen sind alle Teile eines Kraftrades vergleichsweise stark korrosionsgefährdet. Es obliegt dem Benutzer, das Fahrzeug ausreichend vor diesen Einflüssen zu schützen. Dies dient zur Erhaltung von Fahrzeugwert und Gewährleistungsanspruch.

Der beste Schutz vor Korrosion ist eine gründliche Reinigung aller Fahrzeugteile. Salzreste und Schmutz sind dabei restlos zu entfernen. Verwenden Sie aber keine Hochdruckreiniger - Wasserpartikel könnten zu Kontaktproblemen in der elektrischen Anlage führen.

Unlackierte Aluminiumteile wie etwa Motor und Getriebegehäuse müssen im Winter mit einem Korrosionsschutzmittel überzogen werden, das über längere Zeit Schutz bietet. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit einer mit Seifeneinlage versehenen Stahlwolle beseitigt werden.

Blanke Metallteile müssen mit einer Chrompolitur gereinigt und geschützt werden.

Zur Pflege lackierter Verkleidungsteile verwenden Sie bitte Pflegemittel für Autokarosserien. Sitzbänke, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Wetterschutzscheiben / Verkleidungsscheiben sowie stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einem Insektenentferner (nicht mit einem Insektenschwamm - es kann zu Kratzern kommen) zu behandeln. Wetterschutzscheiben / Verkleidungsscheiben dürfen nie trocken abgewischt werden.

Für Gummianbauteile sind besondere Gummipflegemittel zu verwenden, um Rissbildungen zu vermeiden. Reifen bedürfen keiner besonderen Pflege, sie werden lediglich mit Wasser gereinigt.

Ihr **autorisierter Verkäufer** berät Sie gerne bei der Auswahl der entsprechenden Reinigungs- und Pflegeartikel.

SICHERHEITSHINWEISE

Zweiradfahren bereitet großes Vergnügen, bedeutet aber auch Gefahr und Verantwortung. Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen unbedingt folgende Punkte beachtet werden:

STURZHELM

Die Sicherheit beginnt mit der Verwendung eines sicheren Helms. Kopfverletzungen sind eine der häufigsten und gefährlichsten Gefahren. Tragen Sie deshalb immer einen geprüften Sturzhelm mit Schutzbrille oder Visier.

SCHUTZBEKLEIDUNG

Herumflatternde Kleidung, wie Mäntel, weite Jacken oder Röcke können das Fahrverhalten negativ beeinflussen. Schützen Sie alle Körperpartien durch eng anliegende Schutzkleidung.

KONTROLLEN VOR FAHRTANTRITT

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Sicherheitskontrolle Ihres Fahrzeuges durch. Entsprechende Hinweise finden Sie auf den **Seiten 34-39** dieses Handbuchs.

SICHERES FAHREN

Die einwandfreie Beherrschung Ihres Fahrzeuges ist die Voraussetzung für Ihre Sicherheit. Lernen Sie es am besten kennen, indem Sie sich auf einem ruhigen abgesperrten Platz mit dem Fahrverhalten vertraut machen.

Üben Sie Anfahren, Lenken, Bremsen und machen Sie sich mit allen Bedieneinrichtungen vertraut.

FAHREN BEI SCHLECHTEM WETTER

Schlechte Wetterverhältnisse erfordern besondere Vorsicht. Der Bremsweg kann z.B. bei Nässe doppelt so lang sein, als bei trockener, griffiger Fahrbahn. Vermeiden Sie das Befahren von Fahrbahnmarkierungen, Kanaldeckeln oder auf der Fahrbahn liegendem Laub, da hier besondere Rutschgefahr besteht. Auch auf Brücken, Metallplatten oder Schienen. Auch wenn es nur geringe Zweifel über den Fahrbahnzustand gibt, sollten Sie Ihr Tempo deutlich verringern.

VERÄNDERUNGEN

Jede Veränderung Ihres Fahrzeuges, oder das Entfernen von Bauteilen kann die Sicherheit beeinträchtigen und könnte gesetzliche Vorschriften verletzen.

Neue Reifen erfordern die gleiche Sorgfalt in der Einfahrphase wie der Motor um ihre maximale Haftung und Laufleistung zu erreichen. Erhöhen Sie während der ersten 100 km schrittweise die Nutzung der Lauffläche des Reifens bis zum Rand. Erst danach können Sie den Reifen voll belasten.

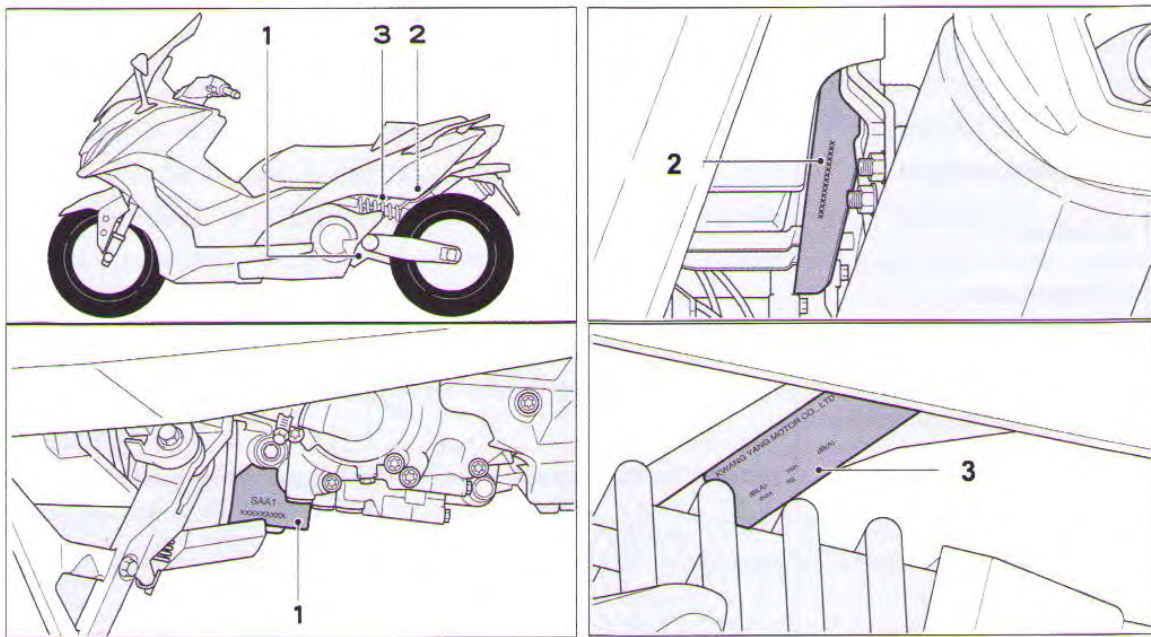
VORSICHT !!!

Nachlässigkeiten in der Einfahrphase des Reifens können ein Rutschen des Reifens und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen. Beachten Sie alle obigen Hinweise zur Einfahrphase des Reifens u. vermeiden Sie während der ersten 100 km starkes Beschleunigen und Abbremsen, sowie hartes Umlegen des Motorrollers in Kurven.

ACHTUNG !!!

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montiertem Topcase u/o Seitenkoffern beträgt 130 km/h! Zudem darf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges und das zulässige Beladungsgewicht der Koffer nicht überschritten werden!

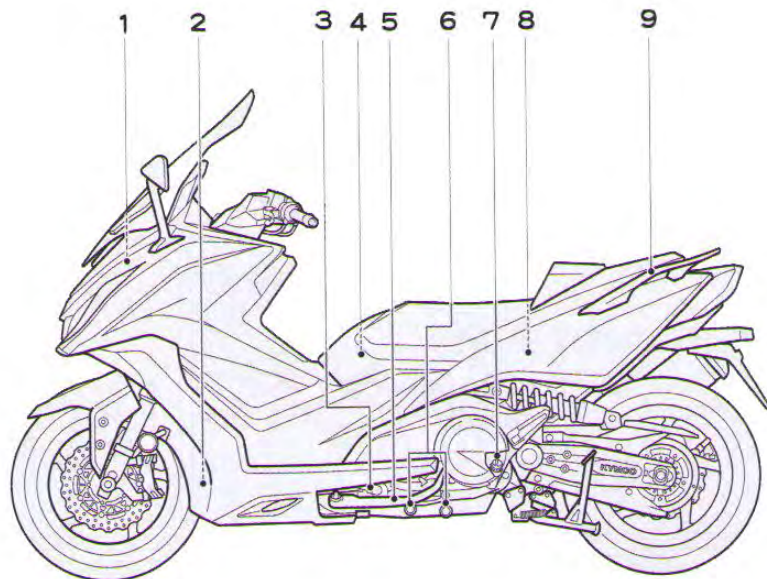
POSITION DER FAHRGESTELLNUMMER- UND DER MOTORNUMMER



(1) Motornummer - (2) Fahrgestellnummer - (3) Typenschild

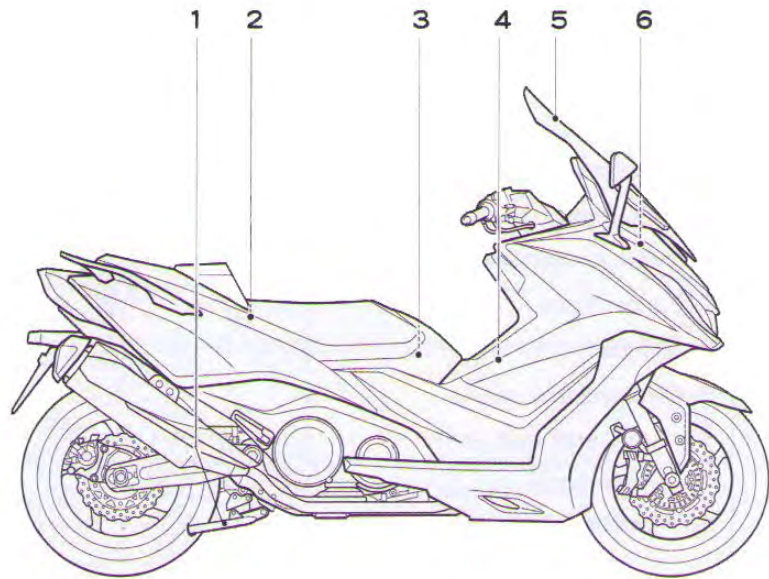
ANBAUTEILE / BEDIENELEMENTE

- 1- Batterie
- 2- Kühlwasserstand
- 3- Ölfilter
- 4- Helmhaken
- 5- Seitenständer
- 6- Motorölablassschraube
- 7- Ölschauglas
- 8- Helmfach
- 9- Soziushaltegriff



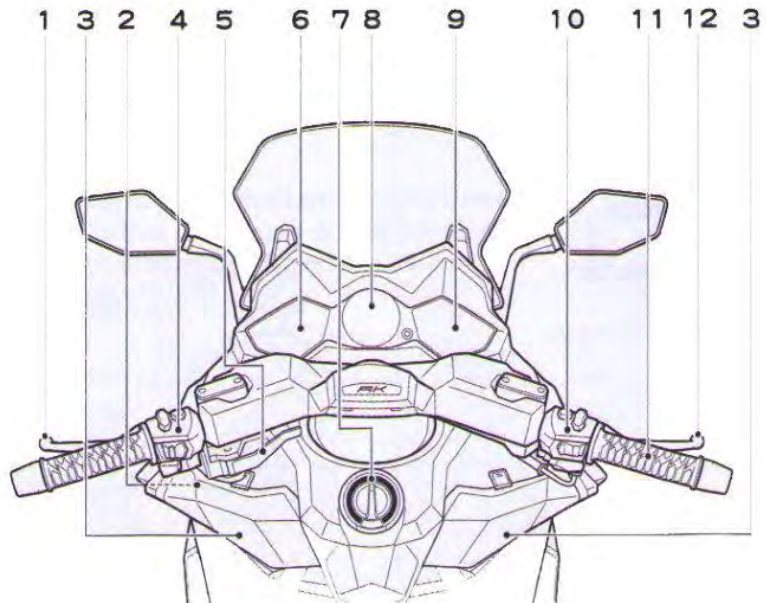
ANBAUTEILE / BEDIENELEMENTE

- 1- Hauptständer
- 2- Bordwerkzeug
- 3- Tankdeckel
- 4- Luftfilter
- 5- Windschild
- 6- Sicherungen



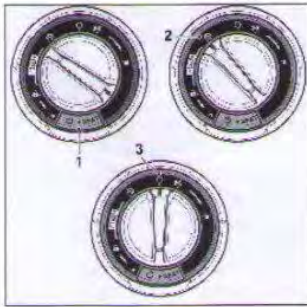
ANBAUTEILE / BEDIENELEMENTE

- 1- Handbremshebel links
- 2- USB Anschluss
- 3- Staufach
- 4- Schaltereinheit links
- 5- Parkbremshebel
- 6- Displayeinheit links
- 7- Zündschloss
- 8- noodoe
- 9- Displayeinheit rechts
- 10- Schaltereinheit rechts
- 11- Gasdrehgriff
- 12- Handbremshebel rechts



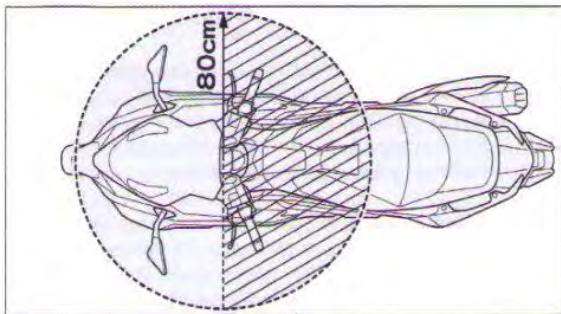
ZÜNDSCHLOSS

Beim deaktivierten Zündschloss lässt sich der Drehhebel frei bewegen.









Ist die Fernbedienung im Umkreis von 80 cm, kann die Aktivierungstaste (1) gedrückt werden. Das Zündschloss wird im Hintergrund blau und es ertönt ein Piep Ton. Der Drehhebel kann auf Position (2) arretiert werden, das Zündschloss ist aktiv und kann auf Position (3) „Zündung an“ geschaltet werden, die Hintergrundbeleuchtung erlischt.

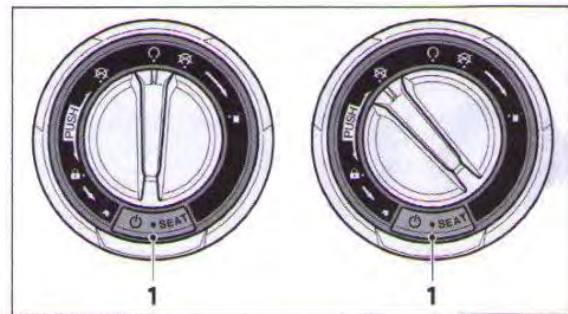
ZÜNDSCHLÜSSEL (KEYLESS Fernbedienung)



Der Zündschlüssel muss sich zum Starten und beim Fahren immer in unmittelbarer Fahrzeugnähe befinden (im Radius von 80cm vom Cockpit zum Fahrersitz). Z.b. in der Hosens-/Jackentasche.

ZÜNDSCHLOSS (SYMBOLE)

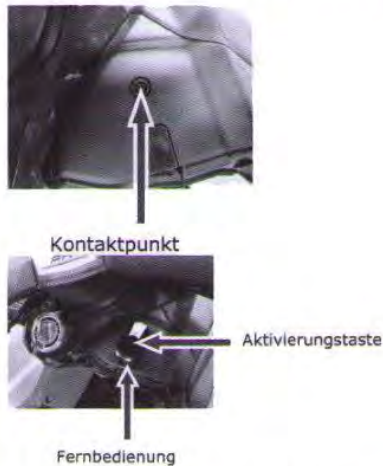
-  **Zündung an.** der Motor kann gestartet werden.
-  **Zündung aus (rechts)** – Schloss aktiv. Der „SEAT“ Knopf kann die Sitzbank öffnen.
Achtung: Das Zündschloss bleibt aktiv. Zum Starten wird auf „Zündung an“ gestellt und das Fahrzeug kann gestartet werden.
-  **Zündung aus (links)** – Das Zündschloss wird im Hintergrund rot. Nach ca. 10 Sekunden ertönt ein Piep Ton, die Hintergrundbeleuchtung erlischt und das Zündschloss wird deaktiviert.
-  **Lenkradschloss.** Solange am Zündschloss die Hintergrundbeleuchtung rot leuchtet, im Bereich **PUSH** den Dreh Hebel nach innen drücken und drehen. Der Lenker muss nach links gedreht sein.
-  **Sitzbank Öffner.** Nachdem in die Stellung „Lenkradschloss“ gedreht wurde und die Hintergrundbeleuchtung rot leuchtet kann die Sitzbank geöffnet werden.
-  **Öffner der Tankdeckelverkleidung.**



→ HINWEIS

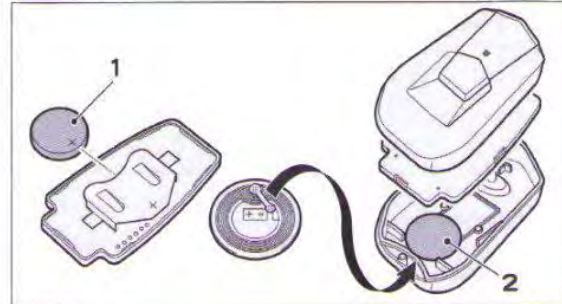
- Es muss vor dem einschalten der Zündung erst die Aktivierungstaste (1) betätigt werden.
- Jetzt wird der Zündschlüssel arretiert und die gewünschte Stellung kann eingenommen werden.
- Nach der Aktivierung wird der LED-Ring beim einschalten blau und es ertönt ein Piepton, beim deaktivieren wird der LED-Ring rot und es ertönt ein Piepton.

ZÜNDSCHLÜSSEL (KEYLESS Fernbedienung)



Die Batterie ist bereits in der Fernbedienung eingesetzt. Wird die Batterie zu schwach kann das Zündschloss, über die Aktivierungs-Taste, aktiviert werden indem die Fernbedienung an den Kontaktpunkt gehalten und gleichzeitig die Aktivierungstaste an der Fernbedienung gedrückt wird.

Bei einem Verlust oder Beschädigung beider Fernbedienungen, kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden. In diesem Fall muss die komplette Kontrolleinheit erneuert werden.

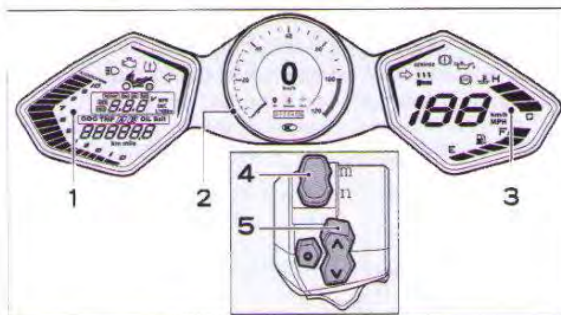


1- Batterie

2- Antenne

Batterietyp: CR2450

COCKPIT / INSTRUMENTENTAFEL

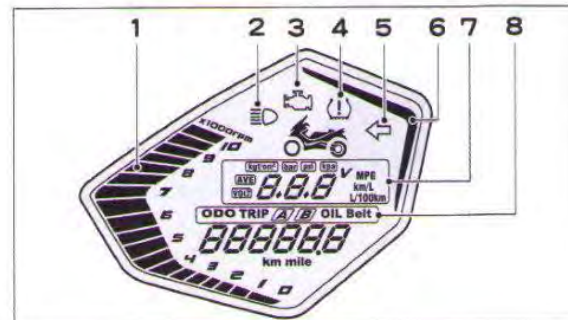


- 1- Displayeinheit links
- 2- noodoe
- 3- Displayeinheit rechts
- 4- noodoe und Cockpit Auswahl-Schalter
- 5- noodoe und Cockpit Navigations-Schalter

→ ACHTUNG:

Um Unfälle zu vermeiden, keine Einstellungen oder Veränderungen unter der Fahrt vornehmen! Bedienen Sie das Cockpit ausschließlich bei geparktem Fahrzeug.

Displayeinheit links



1- Drehzahlmesser: Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an (x 1000 u/min).

2- Fernlicht Anzeige: Leuchtet bei aktivem Fernlicht

3- FI Anzeige (Fehler Motor-/Kraftstoffsteuerung) Anzeige leuchtet während der Motor läuft, wenn eine Fehlfunktion im Einspritzsystem besteht. Suchen Sie bitte unverzüglich einen KYMCO-Vertragshändler auf.

4- Reifendruck-Kontrollleuchte: Blinkt nach dem einschalten der Zündung schnell, wenn der Reifendruck zu hoch ist.
Blinkt langsam, wenn der Reifendruck zu niedrig ist.

5- Blinklicht-Anzeige: Bei eingeschaltetem Blinker links, leuchtet die Anzeige im Takt auf.

6- Modus-Anzeige: Im Normalbetrieb sind die LED blau. Im Regenmodus leuchten die LED orange.

7- Funktionsbereich: Auswahl-Schalter auf „m“:
Durch drücken des Navigations-Schalters auf der rechten Seite nach oben, können im Funktionsbereich folgende Punkte abgelesen werden:

- Batteriespannung (Volt)
- durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (AVE)
- aktueller Kraftstoffverbrauch
- Menü für AVE
- Reifendruck (TPS)

AVE Menü: Änderung der Ansicht von km/L auf L/100km. Nach dem zurückstellen des Tageskilometerzählers (TRIP), stellt sich auch die Verbrauchsanzeige zurück.

8- Kilometer- und Wartungsanzeige: Auswahl-Schalter auf „m“:
Durch drücken des Navigations-Schalters auf der rechten Seite nach unten, können im Funktionsbereich folgende Punkte abgelesen werden:

- Gesamtkilometer (ODO)
- Tageskilometer (TRIP A → TRIP B)
- Ölserviceanzeige
- Anzeige für den Wechsel des Variomatikriemen

Tageskilometer (TRIP) löschen

Bei Anzeige der Tageskilometer (TRIP A oder TRIP B), für min. 2 Sekunden den (O) Schalter drücken.

Ölserviceanzeige

Die Anzeige leuchtet bei einem fälligen Ölwechsel. Bitte vereinbaren Sie einen Inspektionstermin bei einem KYMCO-Händler.

Wechsel des Variomatikriemen

Die Anzeige leuchtet bei einem fälligen Riemenwechsel. Bitte vereinbaren Sie einen Inspektionstermin bei einem KYMCO-Händler.

Änderung der Ansicht AVE

- Mit dem rechten Navigations-Schalter das AVE Menü auswählen.
- Durch drücken des (O) Schalters auf der rechten Seite, wechselt die Ansicht zwischen km/L und L/100km.

Änderung der Ansicht für Reifendruck (TPS)

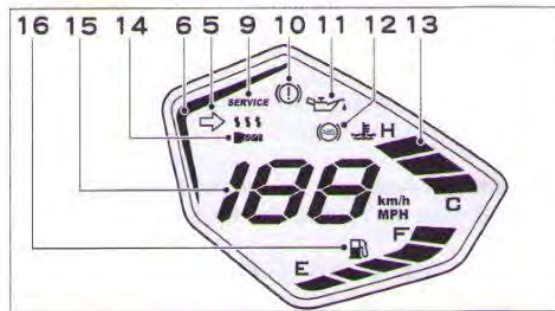
- Mit dem rechten Navigations-Schalter das TPS Menü auswählen.
- Durch drücken des (O) Schalters auf der rechten Seite, wechselt die Ansicht zwischen kg/cm² → bar → psi → kpa.

Änderung der Ansicht vom km/h auf mph

- Bei Anzeige des Gesamtkilometerstandes (ODO), für min. 2 Sekunden den (O) Schalter drücken.

→ ACHTUNG:

Die Messung und Anzeige des Kraftstoffverbrauchs ist nur ein grober Anhaltspunkt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann je Einsatzgebrauch und unterschiedlichen Faktoren abweichen.



9- Serviceanzeige (fällige Inspektion)

Die Anzeige leuchtet bei einer fälligen Inspektion. Bitte vereinbaren Sie einen Inspektionstermin bei einem KYMCO-Händler.

Die jeweiligen Serviceanzeigen dienen als Orientierungshilfe und können jederzeit, wie die Tageskilometer auch, zurückgesetzt werden. Es gelten ausschließlich die aufgeführten Serviceintervalle im Bedienerhandbuch.

10- Parkbremse

Die Anzeige leuchtet, wenn die Parkbremse aktiviert ist.

11- Öldruckwarnleuchte

Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist der Öldruck zu gering. In diesem Fall sofort den Motor abstellen, den Ölstand überprüfen und ggf. unverzüglich einen KYMCO-Händler aufsuchen.

12- ABS Warnleuchte

Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und erlischt wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeuges 10 km/h überschreitet.

Bei einer Störung des ABS leuchtet die Anzeige und das ABS ist ohne Funktion, kontaktieren Sie umgehend einen autorisierten Fachhändler.

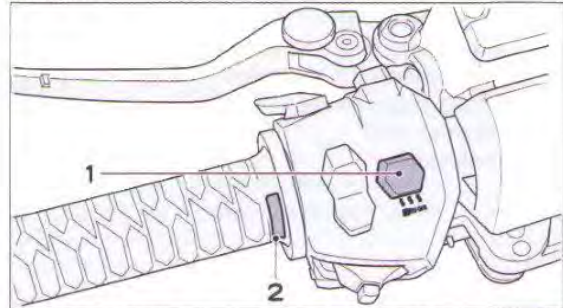
Die Bremsen sind jedoch in Betrieb und gewährleisten eine normale Bremswirkung (ohne ABS).

13- Kühlmitteltemperaturanzeige

Wenn die Wassertemperatur zu hoch ist, leuchten alle Balken bis zum **H** (Hohe Temperatur). In diesem Fall sofort den Motor abstellen, abkühlen lassen, den Kühlmittelstand überprüfen und ggf. unverzüglich einen KYMCO-Händler aufsuchen.

14- Griffheizung

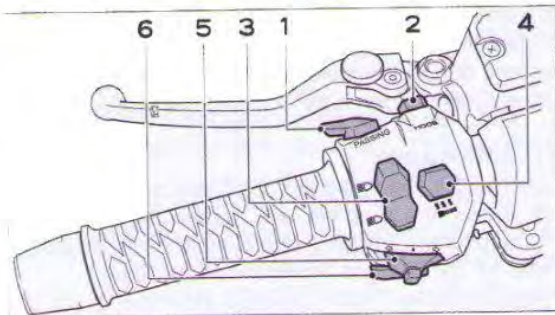
Leuchtet bei eingeschalteter Griffheizung. Um die Griffheizung ein-/auszuschalten, bei eingeschalteter Zündung, den Schalter auf der linken Seite für mindestens 3 Sekunden betätigen. Weiterschalten um die jeweilige Heizstufe zu wählen.



1- Schalter Griffheizung 2- Kontrollleuchte Griffheizung

17

SCHALTEREINHEIT LINKS



- 1- Lichthupenknopf
- 2- Wählschalter Regen-/Normalmodus
- 3- Fern-/Abblendlichtschalter
- 4- Griffheizungsschalter
- 5- Blinkerschalter
- 6 Hupenknopf

1- Lichthupenknopf

Das Fernlicht leuchtet für die Dauer der Betätigung auf.

2- Wählschalter Regen-/Normalmodus

Im Normalbetrieb leuchten die LED blau. Im Regenmodus leuchten die LED orange.

3- Fern-/Abblendlichtschalter

Dauerhafte Betätigung des Fern-/Abblendlicht

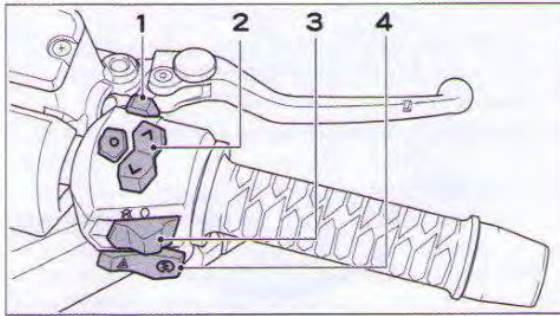
4- Griffheizungsschalter

Um die Griffheizung zu aktivieren, ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Die Kontrollleuchten im linken Griff und im Cockpit sind aktiv. Durch kurzes drücken ändern Sie die Heizstufe. Zum deaktivieren ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

5- Blinkerschalter

6 Hupenknopf

SCHALTEREINHEIT RECHTS



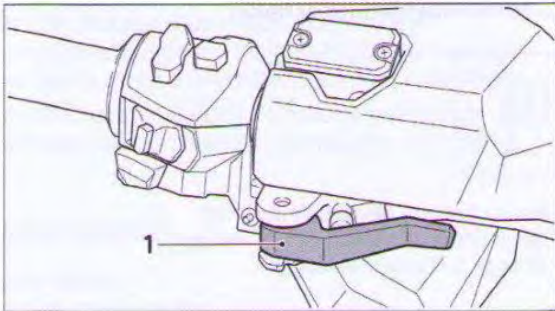
1- Auswahlschalter



m – Stellung:
Auswahlschalter auf **m** stellen, um die linke Displayeinheit zu bedienen.

n – Stellung:
Auswahlschalter auf **n** stellen, um das noodoe System / noodoe Display zu bedienen.

PARKBREMSHEBEL



Das Fahrzeug ist mit einer Parkbremse ausgestattet.

In der oberen Abbildung ist der Parkbremshebel (1) deaktiviert. Das Hinterrad ist somit frei und das Fahrzeug kann bewegt werden.

2- Menü-Navigationsschalter



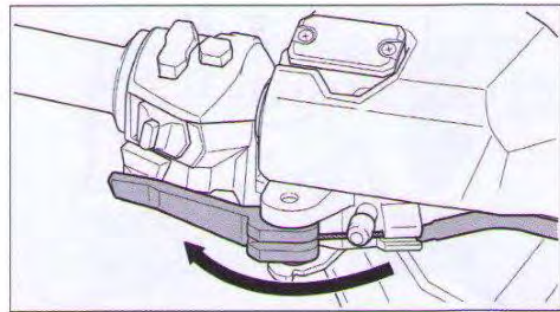
- Nach oben: Im Menü Schritt zurück
- Nach unten : Im Menü Schritt weiter
- Orange O-Taste: Bestätigen

3- Not-Aus-Schalter

- In der rechten Stellung kann der Motor gestartet werden.
- Den Schalter nach links stellen, um das Fahrzeug z.B. in einer Notsituation schnell abzustellen. Der Zündkreislauf und die Kraftstoffversorgung werden sofort unterbrochen. In dieser Stellung kann der Motor nicht gestartet werden.

4- Anlasserschalter (rechte Seite betätigen)

4- Warnblinkschalter (linke Seite betätigen)

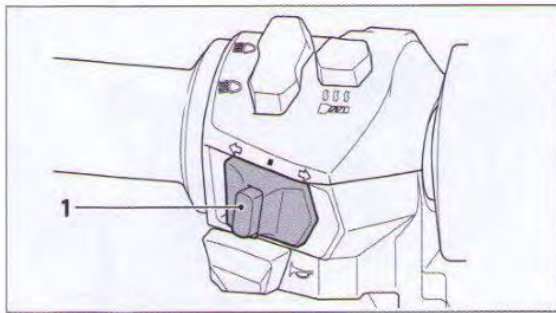


In der oberen Abbildung ist der Parkbremshebel aktiviert. Das Hinterrad wird blockiert und das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

→ ACHTUNG:

- Den Parkbremshebel nie unter der Fahrt betätigen.
- Vor der Fahrt sicherstellen, dass die Parkbremse gelöst ist.

BLINKERSCHALTER



Die Blinker funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung. (Motor muss nicht laufen)

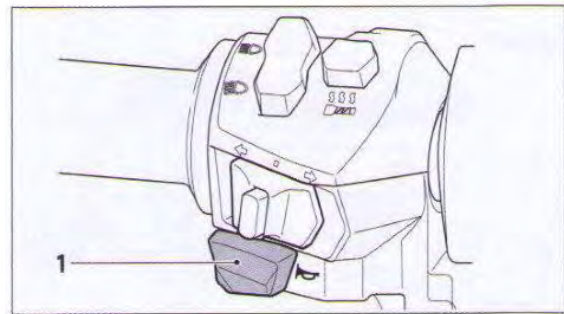
Der Blinkerschalter hat folgende Funktionen:

- Blinker links: Schalter nach links schieben
- Blinker rechts: Schalter nach rechts schieben
- Blinker aus: Knopf (1) im Schalter drücken

→ ACHTUNG:

Der Blinker stellt sich **nicht** automatisch zurück!
Deshalb nicht vergessen über den Knopf (1) den Blinker abzuschalten.

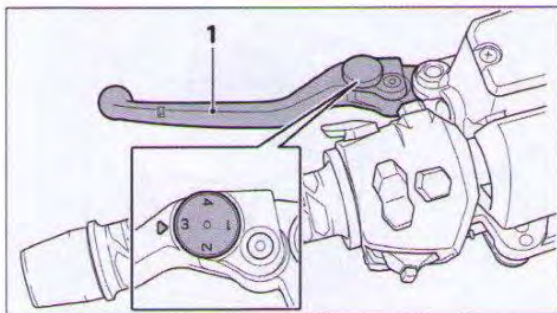
HUPENKNOPF



Die Hupe funktioniert bei eingeschalteter Zündung. (Motor muss nicht laufen)

Zum betätigen der Hupe den Hupenknopf (1) betätigen.

BREMSHEBEL LINKS

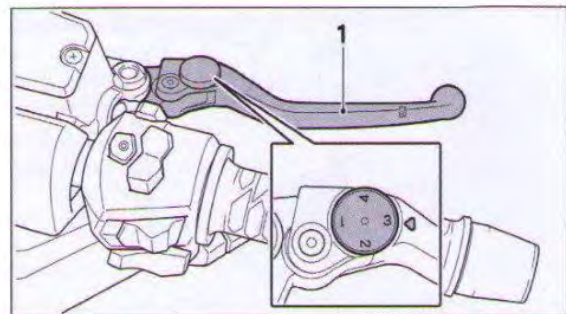


Über das Einstellrädchen kann der Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff verändert werden.

Um den Abstand zu verändern, ziehen Sie den Bremshebel (1) leicht nach vorne und drehen Sie das Einstellrädchen in die gewünschte Position.

Position 1 erwirkt die längste Distanz, Position 4 die kürzeste Distanz zum Lenkergriff.

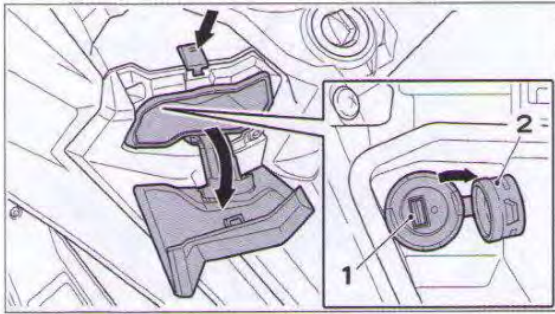
BREMSHEBEL RECHTS



→ ACHTUNG:

- Eine falsche Einstellung kann zu Unfällen führen.
- Darauf achten, dass das Einstellrädchen nicht zwischen zwei Positionen steht.

USB LADEBUCHSE



Die USB Ladebuchse (1) befindet sich in dem linken vorderen Ablagefach.

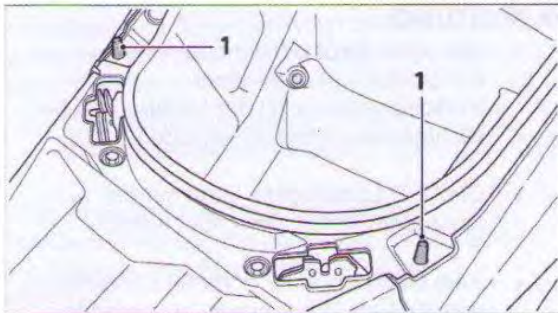
Die Ladebuchse, versorgt z.B. das Handy mit Strom und lädt gleichzeitig den Akku des Handys auf, sobald der Motor läuft.

Verschlusskappe (2) der Ladebuchse bei Nichtgebrauch immer schließen.

→ ACHTUNG:

- Um einen Stromschlag oder einen Kurzschluss zu verhindern, Verschlusskappe (2) der Ladebuchse bei Nichtgebrauch immer schließen.
- Die USB Ladebuchse kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.
- Kein Gerät mit einer höheren Ladeleistung von 10 Watt (0,8 Ampere) anschließen.
- Nach dem abstellen des Fahrzeuges das Gerät abstecken und die Verschlusskappe schließen.

HELMHAKEN

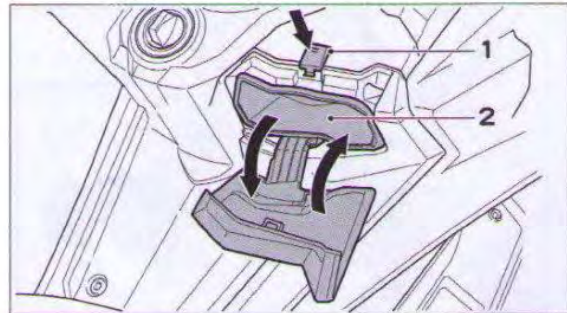


- Sitzbank öffnen
- Den Helm in den Helmhaken (1) einhängen.
- Den Sitz wieder schließen.

→ ACHTUNG:

Während der Fahrt MUSS der Helm immer getragen werden, niemals den Helm am Helmhaken lassen!

VORDERES ABLAGEFACH

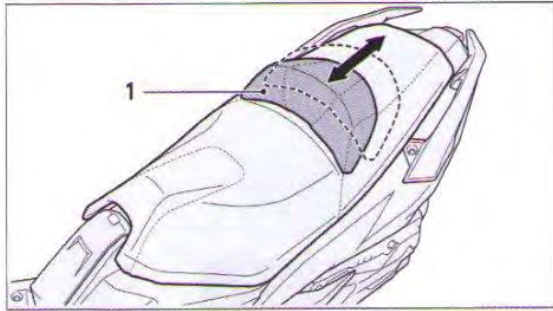


Um eines der beiden vorderen Ablagefächer zu öffnen, die Entriegelung (1) betätigen und die Klappe für das Ablagefach (2) öffnen.

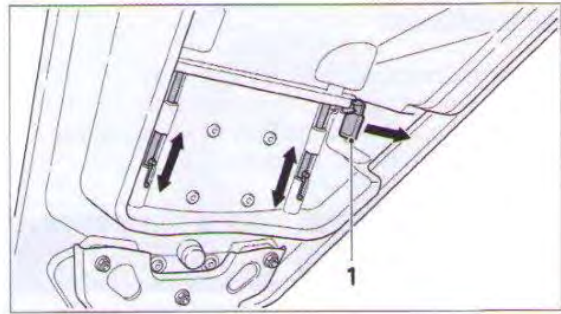
→ ACHTUNG:

Während der Fahrt müssen die Ablagefächer geschlossen sein.

SITZEINSTELLUNG



Der hintere Anschlag (1) des Fahrersitzes kann auf zwei verschiedenen Positionen eingestellt werden.



1. Die Sitzbank öffnen.
2. Den Riegel unter dem Sitz nach außen drücken.
3. Den Anschlag in die gewünschte Position stellen.
4. Den Riegel wieder nach innen drücken.
5. Die Sitzbank schließen.

NOODOE-Kopplung

Voraussetzung:

- Android Smartphone (ab Version 4.4)
- Apple Smartphone (ab Version iOS 9)
- noodoe App aus Google Play bzw. App Store (Suchbegriff: KYMCO noodoe)



- Bluetooth, GPS, Internetverbindung
- Zündung einschalten
- Schalter am rechten Lenkerschalter auf n für noodoe stellen

Beim ersten Start der App bitte registrieren. Benötigte Daten:

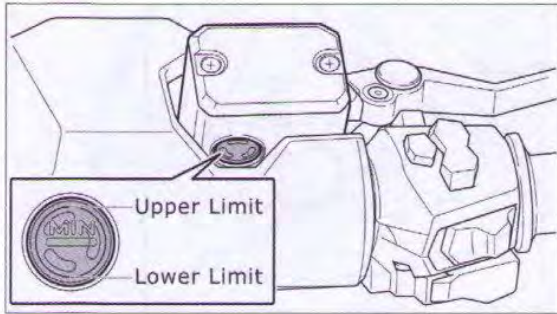
- Profilbild
- Nutzername
- E-Mail Adresse
- Kennwort

Optional:

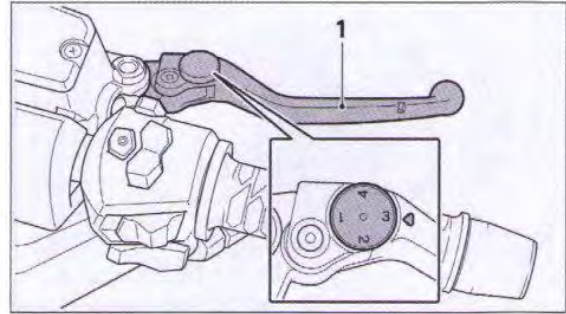
- Geburtsdatum
- Geschlecht



BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN



- Fahrzeug in der Ebene auf Ständer stellen, Lenker gerade ausrichten.
- Durch das Schauglas den Bremsflüssigkeitsstand ablesen.
- Ist der Pegel bei „Min“ (L) oder darunter, umgehend Kontakt mit einem autorisierten Fachhändler aufnehmen.

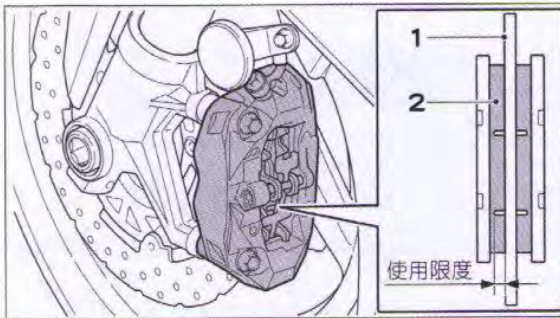


Um den Abstand zu verändern, ziehen Sie den Bremshebel (1) leicht nach vorne und drehen Sie das Einstellrädchen in die gewünschte Position.

→ ACHTUNG:

- Eine falsche Einstellung kann zu Unfällen führen.
- Darauf achten, dass das Einstellrädchen nicht zwischen zwei Positionen steht.

BREMSBELÄGE PRÜFEN

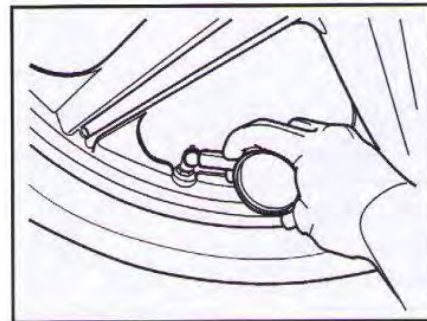


Bremsbelagverschleisskontrolle:
Die Bremsen gemäß der Inspektionstabelle auf Verschleiß kontrollieren. Wenn die Stärke eines Bremsbelags bei einem der Bremssättel vorne und hinten 1 mm unterschreitet, beide Beläge des Bremssattels als Satz erneuern.

→ ACHTUNG:

Ist die Verschleißgrenze erreicht, muss sofort ein autorisierter Fachhändler aufgesucht werden!

REIFEN PRÜFEN



(Sichtkontrolle vor jeder Fahrt)

REIFENDRUCK PRÜFEN (beim Tankstopp):
Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.
Mit falschem Reifendruck darf nicht gefahren werden.

REIFENDRUCK (bei min./max. Beladung)	
Vorderrad	2,2 – 2,4 Bar
Hinterrad	2,4 – 2,7 Bar

PROFIL PRÜFEN

① RISSE UND BESCHÄDIGUNGEN:
Die Lauffläche auf Risse prüfen.

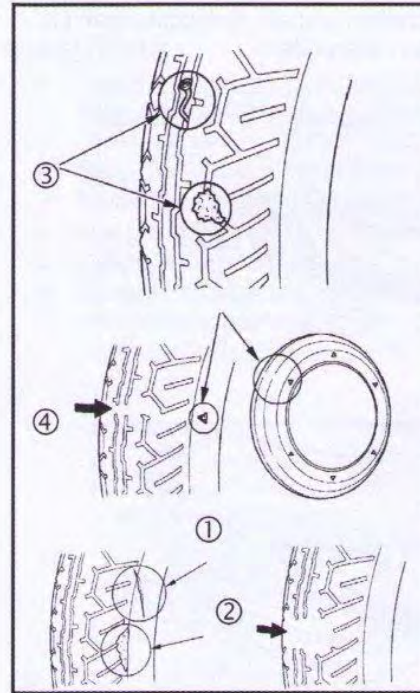
② VERSCHLEISS:
Die Lauffläche auf Verschleiß prüfen.

③ FREMDKÖRPER:
Den gesamten Reifen auf eingedrungene
Fremdkörper (Nägel, Steine, Splitter,...)
überprüfen.

④ PROFILTIEFE:
Ist der Reifen bis auf die Verschleißanzeige
(1,6 mm) abgefahren, muss er erneuert werden.

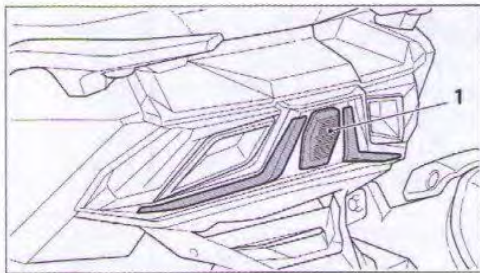
→ ACHTUNG:

- Nicht korrekter Reifendruck, Risse, Beschädigungen und hoher Verschleiß des Reifens können zum Sturz führen.
- Bei Beschädigungen und Verschleiß bis zur Verschleißgrenze: Reifen erneuern!

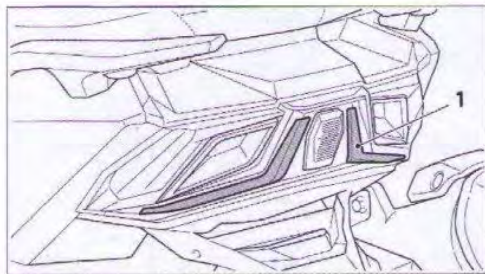


BELEUCHTUNG ÜBERPRÜFEN

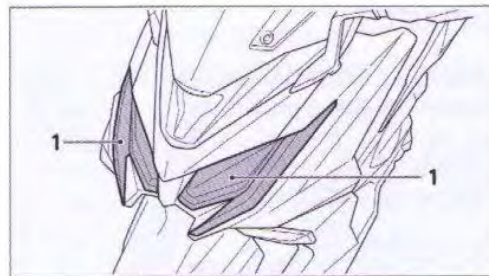
Zündung einschalten und alle Beleuchtungen (1) auf ihre Funktion überprüfen:



Bremslicht



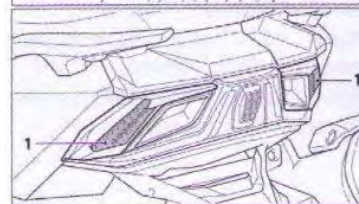
Rücklicht



Scheinwerfer



Blinker vorne



Blinker hinten

TIPPS ZUM FAHREN MIT HOHEN GESCHWINDIGKEITEN

Bremsen: Die Bremsanlage ist besonders bei Hochgeschwindigkeitsfahrten lebenswichtig. Sicherstellen, dass die Bremsen richtig funktionieren und korrekt eingestellt sind.

Lenkung: Spiel in der Lenkung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Sicherstellen, dass der Lenker sich stockungsfrei bewegen lässt, jedoch kein Spiel aufweist.

Reifen: Gute Reifen sind eine Voraussetzung für die Fahrsicherheit; hohe Geschwindigkeit aber beansprucht die Reifen stark. Den Zustand der Reifen gründlich überprüfen, ggf. den Luftdruck korrigieren und das Rad auswuchten.

Kraftstoff: Der Verbrauch steigt mit der Geschwindigkeit; sicherstellen, dass der Kraftstoffvorrat ausreicht.

Motoröl: Um Motorschäden und daraus resultierende Unfallgefahr zu vermeiden, sicherstellen, dass das Motoröl bis zur Höchststandmarkierung reicht.

Elektrische Anlage: Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw. auf einwandfreie Funktion überprüfen.

Verschiedenes: Sicherstellen, dass alle Schraubverbindungen fest sitzen und alle sicherheitsrelevanten Teile in gutem Zustand sind.

→ ACHTUNG:

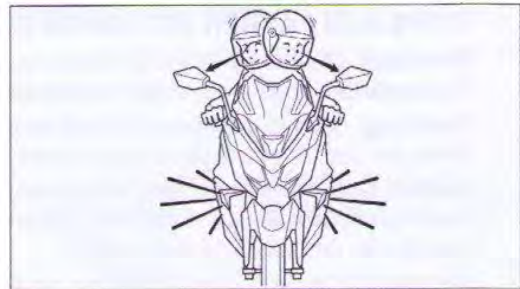
- Das Fahrverhalten eines Fahrzeugs kann sich bei hohen Geschwindigkeiten stark verändern.
- Hochgeschwindigkeitsfahrten setzen entsprechende Übung und Fahrpraxis voraus.

VORSICHTSMASSNAHMEN

KORREKTES FAHREN

Vor dem Anfahren den Blinker setzen und auf den rückwärtigen Verkehr achten.

Um Unfälle zu vermeiden, niemals unkontrolliert in die Fahrbahn fahren.



GESCHWINDIGKEIT REGELN

Die Geschwindigkeit wird am Gasgriff geregelt.

① GASGEBEN:

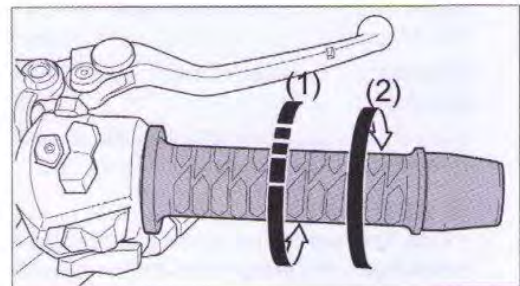
Die Geschwindigkeit nimmt zu.

② ABREGELN:

Die Geschwindigkeit verringert sich.

→ ACHTUNG:

- Um die Geschwindigkeit möglichst schnell zu verringern, zusätzlich zum Zudrehen des Gasgriffs die beiden Handbremshebel ziehen.



RICHTIGES FAHREN VERLÄNGERT DIE LEBENSDAUER DES MOTORS

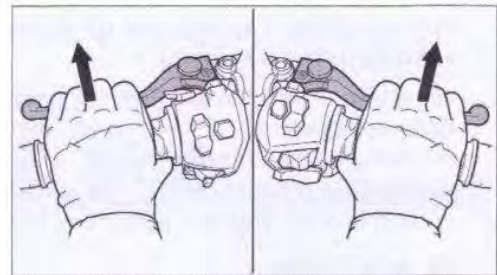
Gewähren Sie ihrem Motor eine Warmlaufphase, d. h. ein kalter Motor sollte schonend warm gefahren werden!

Nie ständig mit Vollgas fahren oder ruckartig Gas geben.
Regelmäßiges Reinigen verhindert das Überhitzen des Motors.

BEIM ABBREMSEN BEIDE BREMSEN BETÄTIGEN

Für normales Abbremsen sind beide Bremsen leicht zu betätigen.

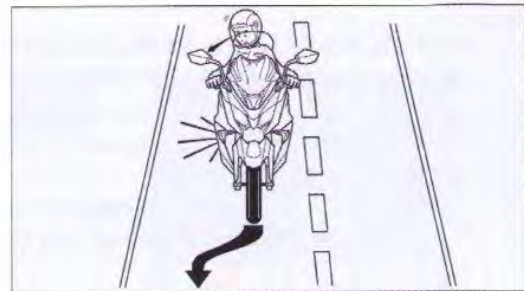
Für maximales Abbremsen den Gasdrehgriff zudrehen und beide Bremsen forsch betätigen.



NICHT RUCKARTIG BREMSEN ODER LENKER ZU STARK EINSCHLAGEN

Ruckartiges Bremsen und zu starkes Einschlagen des Lenkers sind gefährlich.

Bei nasser Fahrbahn besteht erhöhte Rutschgefahr.



BEI NASSER FAHRBAHN BESONDERS VORSICHTIG FAHREN

Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg, daher ist es wichtig, das Fahrzeug langsam und frühzeitig abzubremsen.

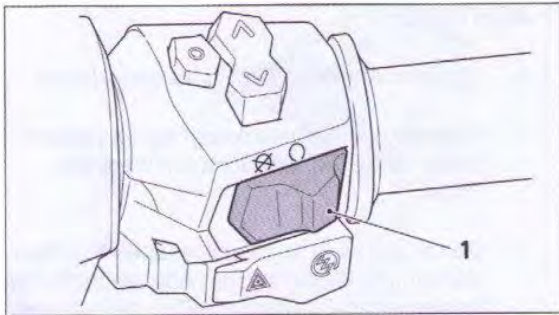
Beim bergab Fahren den Gasgriff langsam zurückdrehen und die Bremsen pulsierend benutzen.

➔ ACHTUNG:

- Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg!



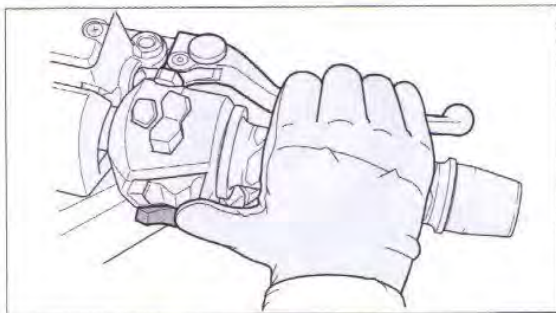
MOTOR STARTEN



- Den Not-Aus-Schalter (1) nach rechts stellen.
- Den Seitenständer einklappen.

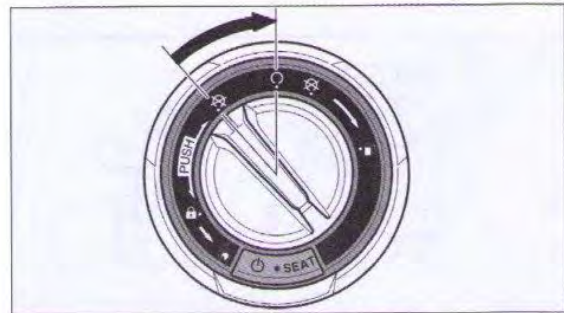
Der Motor kann bei ausgeklapptem Seitenständer nicht gestartet werden.

MOTOR STARTEN



- Einen der beiden Handbremshebel betätigen.
- Den Anlasserknopf betätigen, kein Gas geben.
- Sobald der Motor anspringt, Anlasserknopf los lassen.
- Falls der Motor nicht sofort anspringt, nach ca. 3-5 Sekunden den Startvorgang abbrechen und nach ca. 5-10 Sekunden Pause wiederholen.

Der Motor kann bei ausgeklapptem Seitenständer nicht gestartet werden.

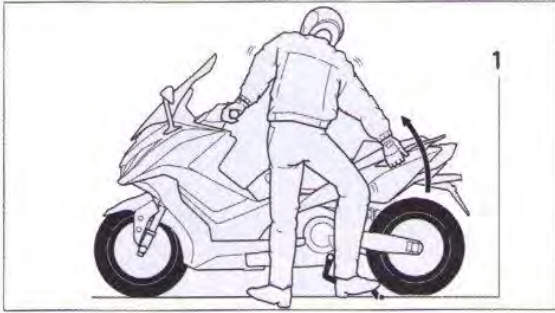


- Die KEYLESS Fernbedienung muss sich in Reichweite befinden.
- Das Zündschloss aktivieren (Aktivierungstaste drücken). Der LED-Ring leuchtet blau.
- Zündung erst auf stellen, bis sich der Zündschlüssel arretiert.
- Zündung auf stellen.
- Gasdrehgriff komplett schließen.

→ ACHTUNG:

- Vor dem Anfahren die Parkbremse lösen.
- Niemals den Anlasserknopf bei laufendem Motor betätigen. Ein Schaden wäre die Folge.
- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten und laufen lassen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, welches giftig ist und zum Tode führen kann.
- Starter kann nur bei gezogener Bremse aktiviert werden.
- Um ein ungewolltes Anfahren des Fahrzeuges, bedingt durch die erhöhte Leerlaufdrehzahl beim Kaltstart zu verhindern, muss die Bremse auch nach dem Anspringen des Motors noch gezogen bleiben.

HAUPTSTÄNDER / PARKEN



Das Fahrzeug auf den Hauptständer (1) stellen, ohne den Verkehr zu behindern:

Auf der linken Seite stehend, nehmen Sie den Lenker in die linke Hand und mit der rechten Hand greifen Sie den Haltegriff.

Drücken den Hauptständer mit dem rechten Fuß nach unten und ziehen den Roller rückwärts mit der rechten Hand.
Parkbremse betätigen.

LUFTFILTER

Ein verstopfter Luftfilter behindert die Luftaufnahme des Motors, führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch sowie schlechterer Motorleistung.

- Den Luftfilter ausbauen und auf Verunreinigung überprüfen.

1. Die Abdeckung im Fußraum vor der Tankdeckelverkleidung abnehmen, Schrauben des Deckels entfernen und den Deckel abnehmen.

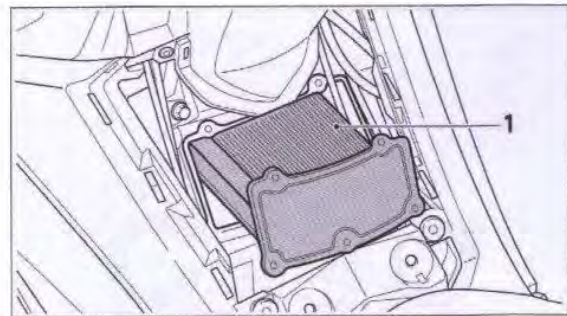
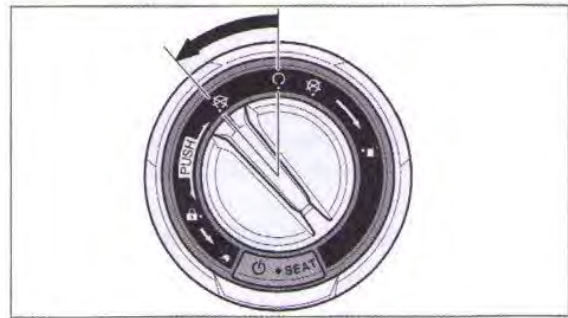
2. Filtereinsatz (1) herausnehmen.

3. Den Filtereinsatz gegebenenfalls mit Druckluft ausblasen, besser: erneuern.

- Filtereinsatz alle 10.000 km erneuern.
- Der Filtereinsatz muss öfter gereinigt oder erneuert werden, wenn das Fahrzeug in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten gefahren wird.

→ ACHTUNG:

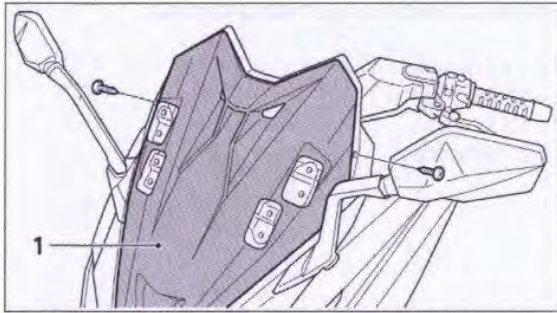
- Das Fahrzeug nie so abstellen, dass es zur Behinderung wird.
- Die Temperatur des Motors und des Auspuffs ist sehr hoch, Vorsicht vor Verbrennungen!
- Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schalten Sie die Zündung komplett ab! (Zündung nicht auf „Standby“ belassen!)



→ ACHTUNG:

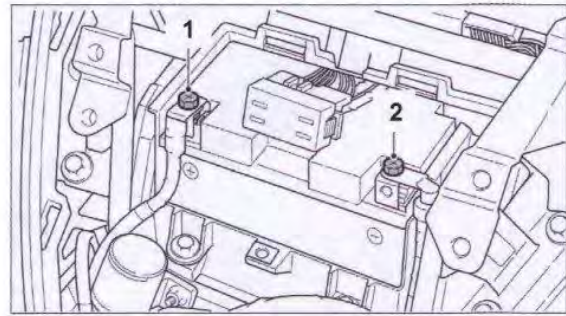
Bei Verwendung anderer KYMCO - Filter oder NICHT-KYMCO-Filter, die nicht von gleichwertiger Qualität sind, kann es zu vorzeitigem Motorverschleiß oder zu Leistungsproblemen kommen.

BATTERIE



Die Batterie befindet sich hinter dem Bereich des Windschildes (1).

- In dem Fahrzeug ist eine wartungsfreie Batterie verbaut. Es dürfen keine Flüssigkeiten (dest. Wasser, ...) kontrolliert oder nachgefüllt werden.
- Zum Reinigen der Batteriepole zuerst das Batteriekabel (2) abklemmen.
- Bei korrodierten Batteriepolen die Batterie zum Reinigen ausbauen.
- Nach dem Reinigen die Batteriepole einfetten und die Batterie wieder einbauen.

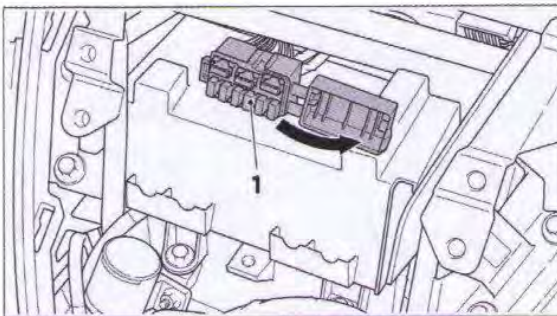


→ ACHTUNG:

- Niemals die Verschlussstopfen einer wartungsfreien Batterie öffnen!
- Wird das Fahrzeug für lange Zeit abgestellt, muss das Minuskabel abgeklemmt werden!
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden: Beim Abklemmen immer zuerst den Minuspol (2) trennen und beim Anklemmen immer zuerst den Pluspol (1) anschliessen!

Obwohl es sich um eine versiegelte Batterie handelt, gibt sie dennoch explosive Gase ab. Offene Flammen oder Funken von der Batterie fernhalten!

SICHERUNGEN



Die Sicherungen (1) befindet sich oberhalb der Batterie. Diese müssen bei einem elektrischen Ausfall überprüft werden.

- Zündung ausschalten und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
- Ist die Sicherung durchgebrannt, muss sie durch eine neue mit gleicher Stärke ersetzt werden.
- Vor dem Austausch muss erst die Ursache erforscht werden.

Folgende Sicherungen sind verbaut:

- 1x 5 Ampere
- 2x 10 Ampere
- 3x 15 Ampere
- 1x 25 Ampere

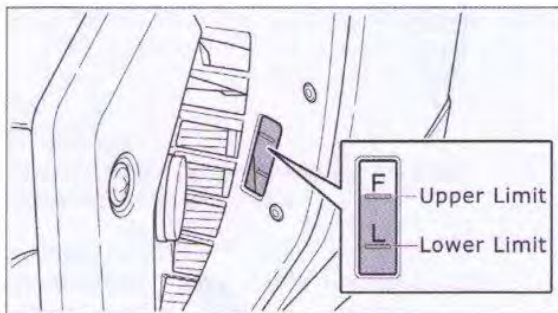
→ ACHTUNG:

- Niemals eine Sicherung mit höherer Amperestärke einsetzen, denn dies führt zum Kabelbrand.
- Beim Austauschen von Elektroteilen darauf achten, dass nur Originalteile für Ihr Fahrzeug verwendet werden.
- Niemals den Roller mit Hochdruckreinigern waschen!
- Wird der Grund einer durchgebrannten Sicherung nicht gefunden, einen autorisierten Händler aufsuchen.

KÜHLFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

Der Kühlmittelbehälter befindet sich in Fahrtrichtung links, unter dem Trittbrett.

- Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
- Vor das Fahrzeug stellen, rechts zwischen Vorderrad und Verkleidung sieht man die Inspektionsöffnung des Kühlmittelbehälters.
- Die Kühflüssigkeit sich sich zwischen der „F“ und „L“ Markierung befinden.



ZÜNDKERZE

Die Zündkerzen muss nach Vorgabe der Inspektionsliste überprüft, gereinigt, ggf. erneuert und deren Elektrodenabstand korrigiert werden. Zündkerzenausbau und Zündkerzenwartung sollten dem autorisierten Händler überlassen werden.

Zündkerzentyp:

NGK CR7E

Nur die Originalzündkerze verwenden.

Elektrodenabstand 0,6 - 0,7 mm

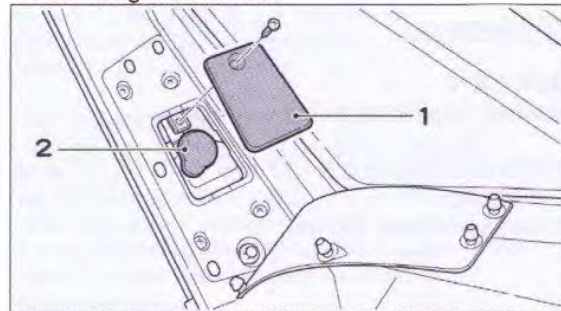
Anzugsmoment: 13 Nm

→ ACHTUNG:

- Die Zündkerze alle 20.000 km erneuern (oder nach Bedarf).

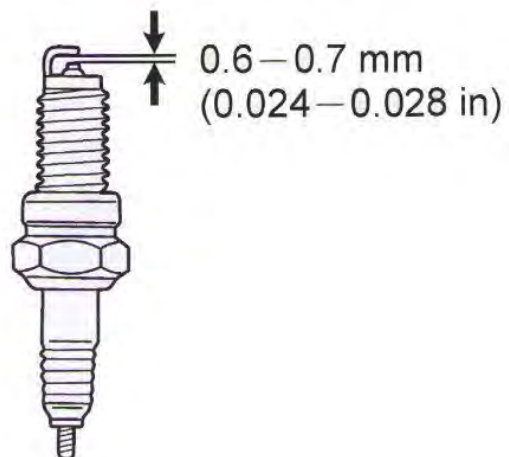
KÜHLFLÜSSIGKEIT AUFFÜLLEN

- Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
- Die linke, obere Fußmatte entfernen.
- Die Verkleidung (1) entfernen.
- Verschlussdeckel (2) öffnen.
- Kühflüssigkeit auffüllen.



→ ACHTUNG:

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kühflüssigkeit auffüllen.
- Kühflüssigkeit nicht über die „F“ Markierung füllen.



EINWINTERUNG

Folgende Maßnahmen treffen, um Standschäden oder Problemen bei der Wiederinbetriebnahme im Frühjahr vorzubeugen:

1. Das Fahrzeug sollte gründlichst gereinigt werden (nicht mit Hochdruckreinigungsgeräten!). Danach alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel behandeln, ebenso für alle lackierten wie unlackierten Verkleidungsteile und Gummis die dementsprechenden Pflegemittel benutzen.
2. Kraftstofftank auffüllen um Korrosion zu verhindern.
3. Die Batterie muss frostfrei gelagert und regelmässig nachgeladen werden.
4. Schmierer aller Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel.
5. Reifenluftdruck (ca. 0,5 bar) erhöhen, um Standplatten zu vermeiden (wenn möglich Fahrzeug aufbocken, das beide Räder den Boden nicht berühren).
6. Das Fahrzeug sollte in einem trockenen Raum gelagert werden und zumindest mit einer wetterfesten Plane abgedeckt werden. Im Zubehörgeschäft wird "Laternenparkern" eine korrosionsschützende Winterplane angeboten.
7. Anfallende Reparaturen oder Inspektion vor der Stilllegung ausführen.

WINTERBETRIEB

(Betrieb bei unter +5°C, Schnee/Eis bedeckter Fahrbahn, Schneematsch und Salz gestreute Strassen).

Wie beim Auto (Reifenwechsel, Frostschutz, Türgummibehandlung etc.) sind beim Zweirad ganz spezifische Arbeiten notwendig, um zuverlässig durch den Winter zu kommen:

1. Reifen: Zustand, Profilwahl (wintertauglich?), Luftdruck prüfen.
2. Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel: Schmierer, um ein festfrieren oder oxidieren durch eingedrungenes (Salz-) Wasser zu verhindern.
3. Elektrische Anlage: Funktion überprüfen und alle Steckkontakte vorbeugend gegen Korrosion behandeln (Kontaktspray).
4. Bremsanlage: Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit überprüfen. Bremskolben, Haltestifte und Bremsnocke mit Bremsfett vor festgehen und Oxidation schützen.
5. Motor: Zündkerze mit Kerzenstecker/Zündspule und Abdeckung kontrollieren, ggf. erneuern
Luftfilter: Kontrollieren, ggf. erneuern.

Alle unlackierten Metallteile mit Schutzlack bzw. Schutzspray behandeln.

Auf regelmäßige Reinigung von Streusalzrückständen und auf notwendige Nachversiegelung achten.

FRÜHJAHRSSINBETRIEBNAHME NACH WINTEREINLAGERUNG

So wie Ihr Fahrzeug für den "Winterschlaf" vorbereitet wurde, muss es zum Saisonstart wieder "fit" vorbereitet werden.

1. Batterie laden und einbauen.
2. Kraftstoffsystem
 - Bei Standzeit von mehr als 3 Monaten, den Kraftstoff aus dem ganzen System (auch Tank!) erneuern.
3. Alle Seilzüge, Gelenkstellen und Hebel auf Funktion prüfen und ggf. schmieren.
4. Reifenluftdruck prüfen und korrigieren.
5. Bremsanlage auf Funktion, Freigängigkeit und Dichtigkeit prüfen.
6. Beleuchtung und elektrische Anlage auf Funktion prüfen, Steckkontakte evtl. mit Kontaktspray behandeln.
7. Motor starten, warm laufen lassen, auf Dichtigkeit prüfen (Kraftstoff und Öl), kurze Einfahrzeit gewähren.

FRÜHJAHRSSINSPEKTION NACH WINTERBETRIEB

Genau wie eine Inspektion vor dem Winterbetrieb, muss auch nach dem Betrieb im Winter, an Ihrem Fahrzeug eine Frühjahrsinspektion durchgeführt werden:

1. Das Fahrzeug sollte gründlichst gereinigt und von Streusalzresten gesäubert werden (nicht mit Hochdruckreinigungsgeräten).
2. Eventuell entstandene Korrosion behandeln. Blanke Metallteile konservieren, ebenso für alle lackierten wie unlackierten Verkleidungsteile und Gummis die entsprechenden Pflegemittel benutzen.
3. Bremsen auf Funktion bzw. Freigängigkeit der Bremskolben, Schwimmsättel und Bremsbeläge auf den Haltestiften prüfen.
4. Ölstand von Motor und Dichtigkeit des Systems prüfen.
5. Zündkerze kontrollieren. Bei verwendeter "Winterkerze", diese gegen eine Originalkerze (NGK CR7E) tauschen.
6. Feder Elemente auf Funktion und Dichtigkeit prüfen.
7. Alle Seilzüge, Gelenkstellen und Hebel auf Funktion prüfen und schmieren.
8. Beleuchtung/elektrische Anlage auf Funktion und Beschädigung prüfen. Steckkontakte evtl. mit Kontaktspray behandeln.
9. Reifen: Luftdruck und Profil prüfen.
11. Lagerspiel bzw. Freigängigkeit von Radlagern und Lenkkopflager prüfen.

! WARNUNG !

Schalldämpfersystem (Auspuffanlage)

VERÄNDERUNGEN AM SCHALLDÄMPFERSYSTEM SIND VERBOTEN

Besitzern des Fahrzeuges ist gesetzlich verboten:

- (A)** Bauteile oder Konstruktionselemente, die zur Schalldämpfung in neue Fahrzeuge eingebaut wurden, aus einem anderen Grund als zu Wartungszwecken, Reparatur oder Austausch, vor einem Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden, oder während es in Gebrauch ist, zu entfernen oder außer Funktion zu setzen; und
- (B)** Das Fahrzeug, nachdem solch ein Bauteil oder Konstruktionselement entfernt oder außer Funktion gesetzt wurde, zu fahren.

WARTUNG:

Das Auspuffsystem dieses Fahrzeug ist wartungsfrei. Der Motor sollte entsprechend der Spezifikationen des Herstellers eingestellt werden. Achten Sie stets auf einwandfreien Zustand der Zündkerze. Ein Betrieb des Motors mit schadhafter Zündkerze kann zu bleibenden Schäden am Schalldämpfersystem führen.

Ihr autorisierter Verkäufer möchte Sie umfassend beraten und Ihr Fahrzeug kompetent warten.

Hier einige Tipps für einen reibungslosen Ablauf, falls eine Inspektion oder eine Reparatur durchgeführt werden soll:

1. Lassen Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich von einem autorisierten KYMCO-Vertragspartner warten.
2. Sprechen Sie Termine mit dem Werkstatteiter ab.
3. Erläutern Sie die durchzuführenden Arbeiten direkt am Fahrzeug oder erstellen Sie eine Liste.
4. Wenn Ihnen im Gespräch mit Ihrem Werkstatteiter noch etwas unklar bleibt, fragen Sie, bis alles geklärt ist.
5. Erteilen Sie klare Aufträge.
6. Fragen Sie vorher nach den voraussichtlichen Kosten.
7. Hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer, damit der Werkstatteiter Sie erreichen kann, falls Rückfragen notwendig sind.
8. Setzen Sie bei Bedarf eine Preisgrenze für eventuelle Zusatzarbeiten.
9. Sprechen Sie bei eventuellen Unklarheiten offen mit Ihrem **autorisierten KYMCO-Vertragspartner**.
10. Halten Sie die **regelmässigen Inspektionsintervalle Ihres autorisierten KYMCO-Vertragspartner ein**.

SPEZIFIKATIONEN

(AK 550i ABS E4, Typ: E1-A3, Variant: ---, Version: ---)

<u>Motor Typ</u>	OHC Wassergekühlter 2-Zylinder, 4-Takt-Motor	<u>Länge ges.</u>	2220 mm
<u>Hubraum</u>	550 ccm	<u>Breite ges.</u>	795 mm
<u>Bohrung x Hub</u>	69,0 x 73,6 mm	<u>Höhe ges.</u>	1450 mm
<u>Verdichtungsverh.</u>	11.0 : 1	<u>Leer Fahrbereit/ Fahrb. Inkl. Fahrer</u>	230 kg / 305 kg
<u>Max. Leistung</u>	37,5 kW bei 7.500 U/min	<u>Radstand</u>	1580 mm
<u>Max. Drehmoment</u>	51,5 Nm bei 5.750 U/min	<u>Reifengrösse</u>	Vo: 120/70-15 44Q Hi: 160/60-15 59Q
<u>Leerlaufdrehzahl</u>	1100 – 1300 U/min	<u>Kraftstoff</u>	Bleifrei
<u>Getriebe</u>	Variomatikgetriebe	<u>Tankinhalt</u>	ca. 14,5 liter
<u>Kupplung</u>	Fliehkraftkupplung	<u>Ritzel / Kettenrad</u>	Riemenantrieb
<u>Zündung</u>	ECU	<u>Ölsorte</u>	Synth. API/SJ 5W50
<u>Anlasser</u>	Elektrostarter	<u>Motoröl</u>	2,6 – 2,7 Liter
<u>Zündkerze</u>	NGK CR7E	<u>Batterie</u>	YTZ12-S / 12V 11AH
<u>Höchstgeschwindigkeit</u>	ca. 160 km/h	<u>Zul. Gesamtgewicht</u>	395 kg